

Von: Umweltzentrum Kreis Schwäb. Hall e.V. [mailto:umweltzentrumsha@web.de]

Gesendet: Dienstag, 19. Februar 2019 11:57

An: svolk@lkp-ingenieure.de

Cc: post@lkp-ingenieure.de; Köngeter, Lena UNB LRA SHA; Kirschstein, Hermann NB; NABU, B.-W. LSG; Bund Bawü; Landesnaturschutzverband

Betreff: Stellungnahme BPL Oberrot "Erweiterung Seniorenhaus Margarete"

Sehr geehrte Frau Volk,

vielen Dank für die Anhörung . Im Namen der anerkannten, uns angeschlossenen Naturschutzvereine sowie von NABU- und BUND-Landesverband B.-W. äußern wir uns zu dem Vorhaben im Auftrag des Landesnaturschutzverbandes wie folgt:

Aus Zeitgründen konnten wir uns dieses Mal nicht näher mit den Planungsdetails befassen (ggf sind deswegen einige der unten genannten Details schon so vorgesehen), haben uns allerdings die Situation im Gelände angeschaut. Grundsätzlich macht diese Nachverdichtung hier am Ortsrand Sinn und für die Senioren ist es ein idealer Standort - auch wenn es sich um einen ökologisch sensiblen Bereich handelt.

Schade nur, dass insbesondere die beiden schönen zentralen Linden nicht zum Erhalt vorgesehen sind. Dies wäre u. E. nur dann möglich, wenn man den Baukörper bis an die Raiffeisenstraße vorziehen und die Linden in einen kleinen Innenhof / Nische integrieren würde. Insbesondere den weniger mobilen Senioren könnte man mit einem solchen Ensemble wegen seines Dufts, Vogelgezwitschers und Bienensummens sehr viel Freude bereiten. Vielleicht wäre das ja noch einmal eine Überlegung Wert!

Ansonsten bedarf es klarer Vorgaben hinsichtlich möglicher Beeinträchtigung des sehr nahe angrenzenden Fronbaches und der Rot - insbesondere wegen baubedingter Wirkungen wie Wasserentnahme und Abspülungen von der Baustelle. Wir empfehlen, während der Bauphase entlang der Bäche einen mobilen Schutzzaun aufzustellen.

Schächte / Einläufe sind mit amphibiensicheren Abdeckungen zu versehen.

Lampen sollten nach unten bzw. nicht hin zur offenen Landschaft strahlen, neue insektenfreundliche LED-Technik sollte zur Anwendung kommen.

Flache / wenig geneigte Dachflächen sollten begrünt werden - das reduziert die Abflussgeschwindigkeit bei Starkregen und verbessert das Kleinklima.

Bei der Feuerwehrrzufahrt entlang des Baches sollten sich begrünende Waben-/Rasengittersteine als Belag verwendet werden. Zur Einsaat anstehende Gewässerrandflächen sollten mit einer speziellen Blumenmischung (z. B. <https://www.riegerhofmann.de/sortiment/mischungen/wiesen-und-saeume-fuer-die-freie-landschaft/06-feuchtwiese.html>) eingesät werden.

Bitte informieren Sie uns über die Behandlung unserer Eingaben.

Besten Gruß

Martin Zorzi